

EINLADUNG

5. September 2017

Weitere Informationen:

SUSANNE HEINKE

Head of Public Relations

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 (0)228 911 96-44, Fax -22

pr@bicc.de

twitter.com/BICC_Bonn

Vortrag und Diskussion \ **Friedensgutachten 2017:**
Aleppo und Mossul – lassen sich Massenverbrechen verhindern,
wenn die kooperative Weltordnung zerfällt?

von **Dr. Andreas Heinemann-Grüder**

am **21. September 2017**

18.00 – 19.30 Uhr,

am **BICC, Pfarrer-Byns-Str. 1, 53121 Bonn**

Schwere Turbulenzen bestimmen die internationale Politik. Die Ansätze für eine kooperative Weltordnung erodieren, die globale Ungleichheit nimmt zu, Hoffnungen auf das Völkerrecht sind zurückgeworfen. Syrien steht für das Versagen der Staatengemeinschaft, Kriegsverbrechen und massenhafte Gräueltaten zu unterbinden. Das Friedensgutachten 2017 fragt, welche Strategien und Instrumente taugen, um Gewaltexzesse zu verhindern und solidarisches und friedensförderliches Handeln auf den Weg zu bringen.

Dr. Andreas Heinemann-Grüder, Herausgeber des Friedensgutachtens, BICC, wird in einem Vortrag das Friedensgutachten 2017 vorstellen und mit Ihnen diskutieren.

Moderation: **Susanne Heinke**, BICC.

Im Anschluss an die Diskussion können die Gespräche bei einem kleinen Umtrunk fortgesetzt werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 19. September 2017 per E-Mail an: pr@bicc.de.

Die Veranstaltung „Aleppo und Mossul – lassen sich Massenverbrechen verhindern, wenn die kooperative Weltordnung zerfällt?“ wird unterstützt vom Forum Eine Welt Bonn. Sie ist Bestandteil der Bonner Friedenstage, die unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ashok Sridharan vom 1. bis 30. September 2017 stattfinden.

Das vollständige Programm finden Sie unter:

https://www.bicc.de/fileadmin/Dateien/pdf/events/2017/Friedenstag/Programm_2017.pdf